

## Verleihung des Forschungsförderpreises 2000 der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft

Das Preiskuratorium, bestehend aus Prof. Dr. H.C. Korting, Herrn Prof. Dr. H. Hof, Herrn PD Dr. M. Ollert, Herrn PD Dr. B. Hube und Frau Dr. M. Kretschmar, hat beschlossen, den 10. Forschungsförderpreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft



Herrn Dr. med. Friedrich Mühlshlegel, Würzburg,

in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten zur Molekulargenetik von *Candida* zu verleihen. Die Preissumme beträgt DM 10 000,-. Hierzu hat die Firma Janssen-Cilag GmbH, Neuss, in dankenswerter Weise den Teilbetrag von DM 5000,- gestiftet. Die Preisverleihung wurde vom Vorsitzenden der DMyKG Herrn Prof. Dr. H. C. Korting vorgenommen.

### Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang

Friedrich Mühlshlegel wurde am 20. Januar 1963 in Köln geboren. Nach dem Abitur 1982 und dem Wehr-/Zivildienst immatrikulierte er sich von 1984 bis 1987 an der Università degli Studi in Neapel, Italien, für das Studienfach Medizin. Er setzte das Medizinstudium von 1987 bis 1993 an der Freien Universität in Berlin fort. Während dieser Zeit führte er seine medizinische Doktorarbeit am Landesinstitut für Tropenmedizin, Berlin, bei Prof. Dr. med. U. Bienzle durch.

Das Thema der Arbeit, die 1993 mit der Promotion abgeschlossen wurde, lautete: „Neurozystizerkose in Brasilien: Klinische und immunologische Aspekte“.

Herr Mühlshlegel war danach am Institut für Medizinische Mikrobiologie der Medizinischen Hochschule Hannover (Direktor: Prof. Dr. D. Bitter-Suermann) tätig, zunächst von 1993 bis 1994 als Arzt im Praktikum, anschließend von 1994 bis 1995 als wissenschaft-

licher Assistent. Er setzte 1995 bis 1997 seine Ausbildung am Department of Microbiology and Immunology, Georgetown University, Washington DC, USA, bei Prof. Dr. W.A. Fonzi fort, wo er mit einem Stipendium der DFG eine Ausbildung in dem Gebiet der molekularen Mykologie erhielt.

Seit dem 01.04.1997 ist er als wissenschaftlicher Assistent (C1) am Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Vorstand: Prof. Dr. M. Frosch) tätig. Herr Mühlshlegel strebt eine Habilitation an. Er ist verheiratet mit Dr. med. Anja Mühlshlegel-Malmendier und Vater zweier Töchter.

Herr Mühlshlegel hat bislang acht Originalarbeiten mit mykologischer Thematik in international hochrangigen Zeitschriften veröffentlicht. Er hat fünf Übersichtsarbeiten und Buchbeiträge publiziert, die das Thema *Candida* zum Schwerpunkt haben. Allein seit 1996 hat Herr Mühlshlegel mehr als dreißig zitierfähige Abstracts von Tagungs- und Kongreßbeiträgen aufzuweisen und neun Einladungsvorträge zum Thema *Candida* gehalten.

Herr Friedrich Mühlshlegel arbeitet als Mediziner auf dem Gebiet der humanpathogenen Pilze und hat sich im Rahmen der Grundlagenforschung vor allem mit den technisch sehr anspruchsvollen Fragestellungen zur pH-Regulation von Genen bei *Candida* befaßt. Neben sehr wesentlichen Arbeiten zum Thema *Candida albicans* hat er sein Interessengebiet auf andere *Candida*-Spezies ausgedehnt.

### Laudatio

Herr Friedrich Mühlshlegel arbeitet seit 1995 auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie und ist mit bedeutsamen Forschungsergebnissen über molekularbiologische Aspekte bei *Candida albicans* (pH-Regulation) hervorgetreten. Diese Arbeiten haben internationale Anerkennung gefunden und sind überwiegend in international sehr renommierten Zeitschriften publiziert. Seine Arbeiten lassen anspruchsvolle Zielsetzung sowie den Einsatz anspruchsvollster molekularbiologischer Arbeitsmethoden erkennen. Sie sind durch die DFG in bemerkenswertem Maße gefördert worden. Herr Mühlshlegel erhielt bislang zwei Posterpreise.

Herr Mühlshlegel erfüllt somit die in § 2 der Satzung zum Forschungsförderungspreis geforderten Leistungen.

H. C. Korting